

Über die Hirschkäferroute ins Moor...

Am offiziell letzten Tag des kalendarischen Sommers traf sich eine kleine aber feine Gruppe zur Feierabendwanderung.

Gemeinsam fuhr man bis zum Wanderparkplatz in Wesel-Diersfordt.

Nach einer kurzen Einleitung durch Wanderführer Christian Ostgathe startete die zehnköpfige Gruppe in das Kurzabenteuer. Nachdem das Wildgatter am Eingang durchquert wurde tauchte die Gruppe direkt ein in NRW's größtem Stieleichenwald.



Diese besondere Flora bietet vor allem dem Hirschkäfer einen hervorragenden Lebensraum. Deshalb befindet sich hier auch die NRW weit größte Hirschkäfer Population. Leider sollte sich an diesem Tag kein "echtes" Exemplar vor unsere wachen Augen verirren. Dafür gab es aber viele andere Dinge zu bestaunen. Denn neben dem typischen Eichenwald gibt es mit Stemkens Heide und dem Großen Veen noch zwei weitere Naturhighlights in diesem 350 Hektar großen Naturschutzgebiet. So fanden sich Zauneidechsen am Wegesrand, die die warmen Sonnenstrahlen erhaschen wollten. Eine 8 cm lange Raupe des Brombeerspinners sorgte aufgrund Ihrer Erscheinung für Staunen in der Gruppe. Sonnentau und zahlreiche Ameisenjungfern fanden sich am Holzsteg der durch das Moor führt.



Pilze - für diese Jahreszeit eigentlich typisch fanden sich jedoch nur wenige im Wald. Da hat das umherstreifende Wild bereits ganz Arbeit geleistet und sich die Leckerbissen bereits einverleibt.

Nach gut drei Stunden endete die abwechslungsreiche Wanderung wieder am Startpunkt. Dem aufziehenden Regenschauer konnte die Gruppe dann geschickt umgehen denn man kehrte in direkter Umgebung in die Gaststätte "Alter Jäger " ein und ließ den Tag mit einem leckeren Essen, erfrischenden Getränken und guten Gesprächen ausklingen. Pünktlich zur Rückreise nach Heiden hatte sich der Regen wieder verzogen.

